

Zusammensetzung

- 150mg L- Polymilchsäuremoleküle,
- 90mg Natriumcarboxymethylcellulose,
- 127,5 mg nicht-pyrogenes Mannitol.

Kontraindikationen

Verwenden Sie nicht das Produkt bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen irgendwelche Komponente.

Verwenden Sie nicht Sculptra mit Lidocain bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Lidocain oder andere Lokalanästhetika vom Amidtyp.

Verwenden Sie nicht bei Patienten mit starken Allergien durch anaphylaktische Reaktionen oder häufige akute allergische Reaktionen in der Vorgeschichte gekennzeichnet sind.

Verwenden Sie nicht wenn Krankheiten wie Entzündungen (Hautläsionen wie Zyste, Pickel, Ausschlag oder Nesselsucht) Infektion oder Tumor vorkommen, auf oder in der Nähe des geplanten Behandlungsortes, bis der zugrunde liegende Prozess unter Kontrolle ist.

Nebenwirkungen

Die Reaktionen nach der Injektion, die vorkommen können, sind vorübergehende Blutung nach Nadeleinstich, Schmerz, lokale Rötung, Fleck, Bluterguss und Schwellung, die innerhalb von 2-6 Tagen verschwinden.

Die folgenden Nebenwirkungen nach der Markteinführung wurden von Quellen in verschiedenen Ländern nach einer Behandlung mit Sculptra gemeldet (unvollständige Liste).

1/1 000 - Knötchen/Beulen, Schwellungen, kurze Dauer der Wirkung,

1/10 00 - Masse/Verhärtung.

Es wurde gelegentlich über Fälle von subkutanen Knötchen im und am Wasserstrahl nach der Injektion innerhalb von 1-14 Monaten nach der Injektion berichtet, wobei das Symptom bis zu 2 Jahre lang bestehen blieb.

Im Falle von Knötchenbereichen oder später Granulombildung haben sich diese in einigen Fällen spontan oder nach mehreren Injektionen von Kortikosteroiden und/oder Antitumormitteln (z. B. 5-Fluorouracil) in die Läsion zurückgebildet.

Eine Verschlechterung der Gefäße kann durch eine versehentliche intravaskuläre Injektion oder durch eine Gefäßkompression im Zusammenhang mit der Implantation eines injizierbaren Produkts vorkommen.